

Rumänien Rundbrief Nr.9

30.07.2017

HELDER EMANUEL DE
OLIVEIRA DA CRUZ

Hallo,

wie geht es dir? Was beschäftigt dich zurzeit?



Ich war bis vorgestern zwei Wochen in Deutschland, hatte Urlaub und konnte entspannen, mich nach den letzten intensiven Wochen ausruhen, viel schlafen, lesen, Beziehungen pflegen.

Doch nun zu dem, was sich bei uns nach meinem letzten Rundbrief ereignet hat:

Osterfreizeit

Wir haben dieses Jahr Ostern in Arkeden gefeiert mit Besuch aus

Deutschland, Jugendlichen aus Csekefalva, Mitarbeitern aus Keresztur. Was diese Ostern besonders war: es gab frisches Lammfleisch! An Karfreitag haben wir bei einem Nachbarn in Arkeden ein Lamm eingekauft und durften ihm beim Schlachten zuschauen. Samstagabend und Sonntag gab es dann das Lammfleisch zu dem Ostergericht. Hm... lecker! Ich habe mit einigen jungen Männern aus Csekefalva (16-18 Jahre alt) aus der Siedlung in einem Zimmer übernachtet. Hier und da war das etwas herausfordernd – so mancher hat doch so manche (Teenie-)Flausen im Kopf – doch es war schön sie intensiver erleben zu können.



Dieses Jahr hatten wir wieder einen Bibelschüler von Schloss Klaus über längere Zeit bei uns. Ab Mitte April war er zwei Monate bei uns und hat in Arkeden tatkräftig mitgearbeitet.

Kinderprogramm

Ab Anfang des Jahres bis Ostern haben wir mit den Kindern Jesu Geburt, sein Wirken, seinen Tod und seine Auferstehung behandelt. Nach Ostern bis Himmelfahrt – das lesen wir im Neuen Testament – hatten die Jünger besondere Erlebnisse mit Jesus. Wir wollten die Kinder ermutigen sich auch auf Jesus einzulassen und haben dazu unsere Lieblingsgeschichte oder unseren Lieblingsvers aus der Bibel

ausgesucht und damit jeweils ein Wochen-Thema fürs Kinderprogramm vorbereitet.



Jeder unserer Mitarbeiter aus dem Kinderprogramm kam an die Reihe. Wir wollten mit ihnen teilen, wie wir Jesus erleben und was uns an der Geschichte oder an dem Vers wichtig ist.



Ich habe in der Woche über Jona gesprochen, weil ich darin sehe, dass mein Versagen Gott, Jesus, den Heiligen Geist nicht einschränkt und er zum Ziel seines Heilsplans für die Menschen kommt. Er macht keinen Unterschied zwischen den Menschen, er will, dass alle errettet werden, egal welche Herkunft sie haben. All dies durfte Jona lernen und erfahren als zu seinen Feinden, den Assyriern in Ninive predigen sollte. So sehr hat Gott die Welt geliebt... doch wie ist unsere Einstellung? Verhalten wir uns wie Jona?



CVJM-Nürnberg - Einweihung

Anfang bis Mitte Juni hatten wir zusammen mit dem CVJM-Nürnberg eine Bau- und Familienfreizeit. Dazu kamen auch weitere Bibelschüler aus Schloss Klaus und sowie unser Team aus Keresztur.



Am 14. Juni haben wir die Einweihung der Scheune gefeiert. In den Tagen davor wollten wir einiges schaffen/abschließen und so haben viele auf ihre Mittagsruhe, die wir sonst zu solchen Freizeiten anbieten, verzichtet und gleich nach dem Mittagessen weiter gewerkelt. Manche haben auch nach dem Abendessen noch fleißig.



Am Tag der Einweihung hat der Bischof der evangelisch-lutherischen Kirche Siebenbürgens die Festpredigt gehalten sowie die Einweihung vollzogen.

Während und nach der Einweihungshandlung konnten wir bei gutem Wetter auf dem Pfarrgelände gemeinsam feiern. Es waren ca. 150 Gäste geladen.



Wenn man darauf schaut, was in den letzten Jahren an der Scheune gebaut wurde, wie viele Menschen mitgeholfen haben, wie viele Gelder da waren um Baufirmen zu bezahlen und Baumaterialien zu kaufen und was sonst noch an Unterstützung kam, dann kann man nur staunen. Danke für alle euren Einsatz. Danke Gott, dass du so große Dinge tust!



Kinderfreizeit



In der Woche danach haben wir mit Hilfe der Bibelschüler eine Freizeit für

die Kinder aus Csekefalva gestaltet. Am letzten Tag haben wir den Abschied von Berta gefeiert. Während dieser Freizeit hatten wir einige bewegende Momente. Zum einen wegen ihres Abschieds, zum anderen, weil zwei der Kinder, die zum Kinderprogramm kamen kurz vorher ihren Vater durch einen Selbstmord verloren hatten. Ich hatte euch im Juni eine Email dazu geschrieben.



September wird eine junge Frau im Kinderprogramm einsteigen. Gott versorgt!

Gebetsanliegen

Ich möchte euch bitten für folgende Anliegen zu beten:

- Dass Gott weitere Mitarbeiter zu Közös Élet beruft
- Gute Begegnungen in der CVJM-Freizeit kommende Woche. Gottes Segen
- Für die allein-erziehende Mutter mit ihren vier Kindern, die zu Hause wohnen
- Für den Abschluss meiner letzten Wochen hier in Rumänien

Mitarbeiterteam

Seit Ende Mai arbeitet ein junger Mann bei uns im Secondhand-Bereich mit und soll Réka unterstützen. Ab

Rumänien Rundbrief Nr. 9

[Str. Fabricii Nr. 37 Ap.23]
[535400 Cristuru Secuiesc, Jud. Harghita,
Romania, Mail: helder-dacruz@gmx.de]

[Domus Rumänienhilfe e.V.
BLZ: 350 601 90
Konto: 1 620 760 010
IBAN: DE16 3506 0190 1620 7600 10
BIC: GENODED1DKD
Verwendungszweck: „Helder da Cruz“]